

Somero

Bildung für junge
Menschen in
Uganda



Jahresbericht 2019

Projekte und Aktionen im Jahr 2019

Neues aus dem Somero-Center

Das Somero-Center bleibt weiterhin erste Anlaufstelle für junge Menschen im Kawempe-Slum. Die Zielgruppe von Somero Uganda sind weiterhin Kinder, Jugendliche und junge Frauen. Im vergangenen Jahr wurde insbesondere in folgenden Projekten verstärkt gearbeitet.

Early Childhood Development Projekt („ECD“-Projekt)

Mit Unterstützung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung führte Somero ein Projekt durch, indem Kindern Zugang zu qualitativ hochwertiger frühkindlicher Entwicklung, Betreuung und Vorschulbildung verschafft wurde. Ein weiteres Ziel war es, junge Mütter durch verbesserte Kompetenzen im Bereich frühkindlicher Erziehung zu stärken und mit arbeitsmarktrelevanten Fähigkeiten auszustatten. Diese deckten ein breites Spektrum vom traditionellen Handwerk bis zu modernen IT-Fertigkeiten ab.

Das Projekt unterstützte vor allem Mädchen und junge Frauen, die aufgrund einer Schwangerschaft die Schule abbrechen und ihren Lebensunterhalt in prekären Arbeitsverhältnissen verdienen müssen. Diese Frauen verlieren oft ihren Arbeitsplatz, weil sie keinen sicheren Ort haben, an dem sie ihre Kinder während der Arbeitszeit unterbringen können. Da sie am Existenzminimum leben, können sie es sich finanziell nicht leisten, ihre Kinder in teure private Kindertagesstätten zu geben. Staatliche oder staatlich geförderte Kitaangebote gibt es in der näheren Umgebung nicht.

Vor diesem Hintergrund hat Somero Uganda 2019 eine KiTa eingerichtet, um den sozial benachteiligten Kindern des Bezirks frühkindliche Bildung zu ermöglichen. Hier wurden 64 Kinder betreut.

Psycho-soziale Unterstützung/ Life-Skill-Trainings

2019 wurden drei Trainings durchgeführt, welche 94 Mädchen und junge Mütter in ihren Fähigkeiten bezüglich Resilienz, persönlichen Werten und Verhandlungskompetenz stärkten. Die Trainings wurden im März, Juli und November 2019 durchgeführt.

Zudem wurden die Teilnehmer*innen des ECD-Projekts im Februar, Juli und September Zuhause besucht, um ihre derzeitige Lebenslage und Herausforderungen zu erfassen. Während dieser Besuche wurden Einzelberatungen und Coachings durchgeführt - insbesondere für die jungen Frauen mit psychischen Problemen. Die Frauen mit gesundheitlichen Problemen wurden in das naheliegende Gesundheitszentrum vermittelt.

Des Weiteren wurden für die Teilnehmer*innen des ECD-Projekts monatliche Workshops zur Verhaltensänderung und Kommunikation von verschiedenen Dozent*innen gehalten. Es wurden dabei Themen behandelt wie effektive Kommunikation, Zielsetzungsmethoden, Familienplanung und Verhütung, Durchsetzungsvermögen, Safer Sex, Menstruation und Aufklärung, Stressmanagement, etc. Diese Workshops wurden durchgeführt, um die Teilnehmer*innen zu informieren und sie in ihren Entscheidungen zu stärken.

Administrative Aspekte

Somero trägt weiterhin zu den monatlichen Mietkosten des Centers bei. Die Lage des Centers - mitten in Kawempe - zeigt sich nach wie vor als hilfreich und die Angebote werden sehr gut angenommen. Die Mitarbeiter*innen wurden in diesem Jahr mit drei weiteren Computern ausgestattet, was die administrativen Arbeiten erleichtert.

Stipendiatinnenprogramm

Eine Stipendiatin wurde durch Somero finanziell unterstützt. Ihre Schulgebühren und -materialien sowie die Krankenversicherung wurde gezahlt. Dies hat ihr ermöglicht, ihre schulische Ausbildung fortzusetzen und ihren Alltag zu meistern.

Vernetzung und Kollaboration

In diesem Jahr wurden vier Vernetzungsworkshops durchgeführt, an denen 80 Teilnehmer*innen (20 pro Workshop) aus verschiedenen Bereichen beteiligt waren. Die Workshops hatten zum Ziel, das Leben von Jugendlichen zu verbessern und beinhalteten diverse Bereiche wie Gesundheit, Bildung, Arbeitsmarkt, Kinderschutz etc. Diese Vernetzung ist wichtig, da Somero nicht alle notwendigen Bereiche für Jugendliche abdecken kann.

Die Teilnehmer*innen stimmten darin überein, das Netzwerk zu stärken und gemeinsam daran zu arbeiten, die Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und jungen Müttern zu verbessern.

Peer-to-Peer-Aktivitäten

2019 wurden drei Peer-to-peer-Aktivitäten mit Hilfe von jugendlichen Gruppenleiter*innen an Schulen und in der Gemeinde durchgeführt. Während der Aktivitäten wurden die Jugendlichen in ihrem Alltag ermutigt und darin bestärkt, Hürden zu überwinden und Herausforderungen zu meistern. Den Teilnehmer*innen wurden Verpflegung und Transport gestellt. Die Aktivitäten wurden im April, Juli und Oktober durchgeführt.

Fortbildungen

Das Team von Somero Uganda wurde im Rahmen von zwei Fortbildungen bezüglich Kinderschutz und Jugendhilfe weitergebildet. Dies half dabei, die Zielgruppe besser zu verstehen und die Arbeit in der Organisation und der Community stets weiterzuentwickeln.

Finanzen

Somero e.V. und Somero Hannover e.V. erwirtschafteten 2019 folgendes Ergebnis:

Einnahmen	56.187,34
Ausgaben	59.502,35
Vereinsergebnis	-3.315.01

Organigramm

Die Arbeit von Somero in Deutschland beruht auf ehrenamtlichem Engagement. Der Hauptvorstand besteht aus drei Mitgliedern, deren Arbeit von zwei weiteren Mitgliedern aus dem erweiterten Vorstand unterstützt wird. Der Vorstand wurde auf der Jahreshauptversammlung am 15.11.2019 wie folgt neu gewählt: Vorsitzende ist Janna Vogel, stellvertretende Vorsitzende ist Malena Rassmann. Schatzmeisterin ist weiterhin Lina Huppertz. Vanessa Krüger und Karlheinz Niescken bilden den erweiterten Vorstand. Gabriele Brühl ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Teams wird im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Gesamtteamsitzungen koordiniert. Zudem finden sich ad-hoc Arbeitsgruppen für bestimmte Projektanträge oder konkrete termingebundene Aufgaben zusammen.

Der Vorstand von Somero Deutschland

Janna Vogel <i>Vorsitzende</i>	Malena Rassmann <i>Stellvertretende Vorsitzende</i>	Lina Huppertz <i>Schatzmeisterin</i>	Vanessa Krüger <i>Erweiterter Vorstand</i>	Karlheinz Niescken <i>Erweiterter Vorstand</i>
--	---	--	--	--

Die Arbeit in Uganda wird durch den nationalen Koordinator Geoffrey Nsubuga geleitet und durch die Somero-Mitarbeiter*innen umgesetzt. Dazu kommen Freiwillige, Praktikant*innen sowie Lehrkräfte. Die Arbeit des Teams in Uganda umfasst neben der Betreuung der Stipendiat*innen vor allem die Durchführung der verschiedenen Weiterbildungsangebote am Somero-Center für junge Menschen (im Schwerpunkt Mädchen und jungen Frauen) aus dem Stadtteil.

Seit der Gründung wird die Arbeit von Somero Uganda von einem Beirat begleitet, der aus Mitgliedern der Zivilgesellschaft besteht, die über eine besondere Expertise in der Bildungs- und Jugendarbeit verfügen.

Die Teams in Deutschland und Uganda stimmen sich sowohl bei der strategischen Ausrichtung als auch bei der operativen Umsetzung ihrer Arbeit eng ab. Dies geschieht vor allem durch die gegenseitige Einbindung in die E-Mail-Kommunikation der jeweiligen Teams und in Form von monatlichen Telefongesprächen zwischen Somero Deutschland und Somero Uganda. Bei der gemeinsamen Entscheidungsfindung ist neben der Abstimmung zwischen den Teams in Deutschland und Uganda vor allem die Expertise des Beirats in Uganda, der regelmäßig mit einbezogen wird, von großer Bedeutung.

Impressum

Somero e.V.

c/o Lina Huppertz

Winsstr. 61

10405 Berlin

Vereinsregisternummer: VR 28816 B

Somero Hannover e.V.

c/o Karlheinz Niescken

Pasteurallee 32

30655 Hannover

Vereinsregisternummer: VR 202035

E-Mail: post@somero.de

Internet: www.somero.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Janna Vogel, Vorsitzende (Adelheidsstr. 17, 53111 Bonn)

Gabriele Brühl, stellvertretender Vorsitzender (Belziger Straße 48, 10823 Berlin)

Lina Huppertz, Schatzmeisterin (Winsstr. 61, 10405 Berlin)